



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Eva Lettenbauer, Ludwig Hartmann, Claudia Köhler, Jürgen Mistol, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Kerstin Celina, Andreas Krahl, Sanne Kurz, Verena Osgyan, Julia Post, Gabriele Triebel, Dr. Sabine Weigand, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 19/3568, 19/4182

Berichtsantrag: Zwischenbilanz ESF+-Förderung in Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag und im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie über den Einsatz und die Wirkung der ESF+-Mittel in Bayern zu berichten. Dabei soll u. a. auf folgende Fragen eingegangen werden.

- Welche Projekte und Programme wurden und werden schwerpunktmäßig mit ESF+-Mitteln gefördert?
- Wie tragen diese Projekte und Programme zur Verbesserung der Beschäftigungs- und Bildungssituation bei?
- Inwieweit wurden die in den Programmen festgelegten Ziele erreicht?
- Welche Projekte und Programme haben sich bisher als besonders erfolgreich erwiesen?
- Wie viele Personen wurden gefördert oder weitergebildet?
- Wie verteilen sich die Fördermittel auf ländliche bzw. städtische Regionen?
- Welche quantitativen und qualitativen Ergebnisse wurden bisher erzielt? Gibt es in den geförderten Schwerpunkten messbare Verbesserungen der Beschäftigungslage?
- Wie nachhaltig sind die geförderten Projekte? In welchem Maße haben die Maßnahmen bis jetzt langfristige positive Effekte auf Arbeitsmarkt und Gesellschaft?
- Wie beurteilen Projektträger sowie Antragstellerinnen und Antragsteller die praktische Umsetzung z. B. bei der Beantragung, der Auszahlung der Mittel oder der Zielerreichung?
- Gibt es bereits Erkenntnisse, welche Programme oder Bereiche in Zukunft stärker gefördert werden sollten?

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident